

[3562.] P. P.

Die Absicht, mich fortan ungestört mit literarischen Arbeiten zu beschäftigen, veranlasst mich, den grössten Theil meines Verlages zu verkaufen, und sehe ich Ihren Geboten auf sämtliche oder auf einzelne der untenverzeichneten Artikel entgegen. — Krankheit und Bauten hielten mich mehrere Jahre ab, für meinen Verlag thätig zu sein, die Artikel sind daher noch gar nicht poussirt worden, und werden sicher in geeigneten Händen leicht und bedeutend reussiren.

A. Protestantische Theologie und Asceetik.

Nr. 1. Matthes, Karl, Pfarrer, comparative Symbolik aller christlichen Confessionen vom Standpunkte der evangelisch-lutherischen Confession. Das ist: Vergleichende Darstellung der öffentlichen Lehre der Lutheraner, Katholiken und Griechen, der Reformirten, Socinianer, Mennoniten, Quäker etc. Aus den Quellen bearbeitet. 8. 41 Bogen. 1854. Brosch. 2 \mathfrak{r} ord., 1 \mathfrak{r} 10 \mathfrak{N} netto.

Stärke der Auflage 1275. Vorrath 530.

Ein classisches Werk. Stets gangbar, auch auf mehreren Universitäten eingeführt. Der Verfasser übt durch seine Kirchliche Chronik (Leipzig, Gustav Mayer) bedeutenden Einfluss. Das Honorar für neue Auflagen ist sehr mässig, und diese werden nicht ausbleiben, da Matthes' Symbolik anerkanntermassen die unparteiischste, gründlichste und praktischste unter allen Symboliken ist.

Nr. 2. Ryle, J. C., Oberpfarrer zu Helmingham, kernige Wahrheiten. Aus dem Englischen. Mit einem Titelbilde. 8. 23 Bogen. Brosch. 24 \mathfrak{N} ord., 18 \mathfrak{N} netto.

Stärke der Auflage 1300. Vorrath 610.

Ein anerkannt vortreffliches und stets gangbares Erbauungsbuch. Spätere Auflagen vollständig honorarfrei. Der Holzschnitt zum Titelbilde wird dazu gegeben. In zwei bis drei Jahren kann eine neue Auflage erfolgen.

Nr. 3. Schubert, F. L., Director der allgemeinen Bürgerschule zu Pirna, die drei Artikel des christl. Glaubens im Zusammenhange disponirt und mit gegenübergesetzten biblischen Beweis- und Erläuterungsstellen versehen, zum Gebrauche beim Katechismus-Examen, Confirmanden- und höheren Volksschulunterrichte. gr. 8. 4 Bogen. 9 \mathfrak{N} ord., 6 \mathfrak{N} netto.

Stärke der Auflage 1500. Vorrath 1210.

Die Recensionen sprechen sich sehr günstig über dieses Werkchen aus und bedauern nur, dass der Verfasser nicht den Inhalt des ganzen Lutherischen Katechismus bearbeitet hat. Der Verfasser ist nun auch bereit, die übrigen Hauptstücke des Katechismus zu bearbeiten. Dann wird das ganze Werk unstreitig sehr gangbar werden.

Die Honoraransprüche des Herrn Verfassers sind sehr bescheiden.

B. Kunstsachen.

Nr. 4. Erntekranz mit der Inschrift: An Gottes Segen — Ist Alles gelegen! Ein gros-

ses reiches Kunstblatt. Schwarz 12 \mathfrak{N} ord., 6 \mathfrak{N} netto; colorirt 24 \mathfrak{N} ord., 12 \mathfrak{N} netto.

Stärke der Auflage 450. Vorrath schwarz 120, colorirt 120.

Da dieses Bild die allerschönste Zierde für Dorfkirchen, Pfarrhäuser, ländliche Säle, sowie für jede Wohnung ist, so wird durch Colporteurs ein reicher Absatz zu erzielen sein.

Die Originalplatte in Zinkstich wird dazu gegeben. Breite derselben 24 Zoll, Höhe 21 Zoll.

Nr. 5. Zwei grosse Original-Holzstichplatten, beide gezeichnet von Professor Karl Merkel zu Cassel und noch gar nicht in Handel gebracht.

a) Platte 24 Zoll hoch, 16 Zoll breit. Gestochen von August Gaber in Dresden. Ein Tableau sämtlicher katholischer und protestantischer Kirchenfeste in gothischer Architectur. Der Glaube (das Credo) kann eingedruckt werden.

Dazu eine gestochene Tonplatte zum farbigen Unterdruck.

Ein Probedruck steht für 4 \mathfrak{N} baar zu Diensten.

b) Platte 16 Zoll hoch, 9 $\frac{1}{2}$ Zoll breit. Gestochen von Hermann Krüger in Leipzig. Ein Tableau der 7 Freuden der heiligen Jungfrau in gothischer Architectur. Der Engels-Gruss (das Ave Maria) kann eingedruckt werden.

Ein Probedruck steht für 2 \mathfrak{N} baar zu Diensten.

Prof. Merkel ist gern bereit, noch eine dritte Platte dazu zu zeichnen, welche dann das Vaterunser, dargestellt in den 7 Bitten, enthalten würde.

Diese 3 Blätter würden dann eine sehr schöne Zimmerzierde, darstellend einen Hausaltar, bilden.

Da die Platten hunderttausend von Abdrücken liefern können, so können die Blätter billig gegeben werden und es wird voraussichtlich ein gewaltiges Geschäft damit gemacht werden, namentlich da der Text, Glaube, Vaterunser und Engels-Gruss in den verschiedensten Sprachen (deutsch, englisch, italienisch, französisch, böhmisch etc.) eingedruckt werden kann.

Thätige katholische Verleger werden ganz besonders darauf aufmerksam gemacht.

Leipzig, den 20. Februar 1860.

J. T. Löschke.

[3563.] **C. Langlois** in Burgdorf bittet um schnelle Einsendung von neueren Werken über Bau von Leimfabriken, Leimtrockenlocalen und über Leimfabrikation in einem Exempl. à Cond.

[3564.] Die Kupferplatten der rühmlichst bekannten „Icones anatomicae“ von G. J. M. Langenbeck sollen Dienstag den 5. Juni 1860 Nachmittags 3 Uhr im Hause des Herrn Professor Langenbeck zu Hannover, in dessen Besitze sich auch die Platten befinden, meistbietend verkauft werden.

Schönhof.

Im Namen der Erben:
Langenbeck, Assessor.

[3565.] Abrechnung betreffend.

Wie in allen früheren Jahren sind auch dies Jahr Anfang Januar meine Rechnungsauszüge und Disponendenfacturen für 1859 versandt worden.

Ich bitte inständigst, meine Facturen nicht zu verwerfen, sondern allgemein zu benutzen, da andere Facturen mir große Mühe und Unquemlichkeit machen.

Ich bitte dies Jahr um so genauer beim Disponiren zu verfahren, als ich nach der Messung einen Artikel herabsagen und alle noch in Rechnung befindlichen Freiremplate belasten werde.

Ebenso werde gleich nach empfangener Abrechnung, wo es noch nicht geschehen, auf 10 in den letzten 2 Jahren 1858 und 1859 verkaufte Exemplare eines Buches den Betrag eines Exemplars in Rechnung 1860 gutschreiben.

Von 1860 an aber werden keine Freiremplate mehr geliefert oder gutschrieben, sondern es tritt dafür die Vergünstigung von 6% bei allen Zahlungen bis zum 15. Januar jeden Jahres ein.

Stuttgart, im Januar 1860.

Rudolph Chelius.

[3566.] 50 Stahlplatten

mit Genrebildern in 8., die sich zu Volkskalendern und andern Volkschriften eignen und wenig benutzt worden sind, werden zu billigem Preise einzeln oder insgesammt abgegeben. Reflectanten belieben sich zu wenden an Herrn W. Hermann in Leipzig.

[3567.] Inserate

für die **Sächsische Dorfzeitung**,
Auflage 5500,

welche in Dresden erscheint, sind an den Unterzeichneten einzusenden. Kosten pr. dreispaltige Zeile 1 \mathfrak{N} . Gebühren für 3700 Beilagen (bei der Postverfendung sind solche ausgeschlossen) 3 \mathfrak{r} 15 \mathfrak{N} .

Friedrich Fleischer in Leipzig.

[3568.] Inserate

in die

Königliche Leipziger Zeitung,
Auflage 6500.

sind bei deren großer Verbreitung im ganzen Lande von bestem Erfolg, und kostet die 3spaltige Zeile nur 2 \mathfrak{N} .

Zur Beforgung von Inseraten in dieselbe empfiehlt sich

Heinrich Hübnert's

Annoucenbureau in Leipzig.

Zu Inseraten, Beilagen und Recensionen

[3569.] empfehle die in meinem Verlage erscheinende

Bayrische Schulzeitung,
Auflage 800 Expl.

Inserationspreis pro Zeile 3 kr. = 1 \mathfrak{N} und notire den Betrag mit 25% in laufende Rechnung.

Freysing, den 23. Februar 1860.

Franz Datterer.